



Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

87. Sitzung (öffentlich)

18. November 2015

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:30 Uhr bis 12:45 Uhr

Vorsitz: Günter Garbrecht (SPD)

Protokoll: Simona Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung **7**

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz
2016) (siehe Anlagen)** **8**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/9300

Ergänzung der Landesregierung
Drucksache 16/10150

Und:

a) Einzelplan 15 – Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und
Alter
Vorlage 16/3177

b) Einzelplan 11 – Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
Vorlage 16/3176

– Schlussabstimmung

Abstimmungen zu Einzelplan 15:

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag mit der laufenden Nr. 1 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen bei Enthaltung der Fraktion der FDP an. (Die Fraktion der CDU hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt).

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag mit der laufenden Nr. 2 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktion der Piraten an. (Die Fraktion der CDU hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.)

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag mit der laufenden Nr. 3 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der Piraten bei Enthaltung der Fraktion der FDP an. (Die Fraktion der CDU hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.)

Der Ausschuss nimmt die Ergänzung der Landesregierung Drucksache 16/10150, soweit sie den Zuständigkeitsbereich des Einzelplans 15 betrifft, mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der Piraten bei Enthaltung der Fraktion der FDP. (Die Fraktion der CDU hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.)

In der Schlussabstimmung nimmt der Ausschuss den Einzelplan 15, soweit er den Zuständigkeitsbereich des AGS-Ausschusses betrifft, in der durch die drei angenommenen Änderungsanträge erhaltenen Fassung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten an.

Abstimmungen zu Einzelplan 11:

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag mit der laufenden Nr. 4 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen bei Enthaltung der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten an.

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag mit der laufenden Nr. 5 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Grünen und Piraten bei Enthaltung der Fraktionen von CDU und FDP an.

Der Ausschuss nimmt die Ergänzung der Landesregierung Drucksache 16/10150, soweit sie den Zuständigkeitsbereich

des Einzelplans 11 betrifft, mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen bei Enthaltung der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten an.

In der Schlussabstimmung nimmt der Ausschuss den Einzelplan 11, soweit er den Zuständigkeitsbereich des AGS-Ausschusses betrifft, in der durch die zwei angenommenen Änderungsanträge erhaltenen Fassung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktion der Piraten an.

- 2 Aktueller Stand der Umsetzung des Beschlusses 4.5 der Landesgesundheitskonferenz (LGK): Gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Migrationsgeschichte ohne gesicherten oder geklärten Zugang zur Regelversorgung verbessern** **19**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3404

Keine Rückfragen. – Ministerin Barbara Steffens (MGEPA) und Vorsitzender Günter Garbrecht appellieren an die Obleute des Ausschusses, an der Landesgesundheitskonferenz am 26. November 2015 teilzunehmen.

- 3 Aktueller Stand der Sicherstellung der vollstationären Notfallversorgung in Emsdetten und Umgebung** **20**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3413

Ministerin Barbara Steffens (MGEPA) äußert sich zur laufenden Krankenhausstrukturreform.

- 4 Leben retten – Förderung der Ersten Hilfe und Wiederbelebung durch Laien bringt mehr Erfolg** **21**

Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 16/10079

Die Fraktion der FDP beantragt die Durchführung einer Anhörung.

5 Arbeit und Ausbildung sind Schlüssel zur Integration – Neue Möglichkeiten des Arbeitsmarktzugangs für Flüchtlinge effektiv nutzen, Förderungslücken schließen **22**

Antrag der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/8656

Entschließungsantrag der Fraktion der FDP
Drucksache 16/8743

Ausschussprotokoll 16/967

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Grünen Drucksache 16/8656 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen bei Enthaltung der Fraktion der CDU an.

Der Ausschuss lehnt den Entschließungsantrag der Fraktion der FDP Drucksache 16/8743 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktionen von CDU und Piraten ab.

6 Erfahrungsbericht der Landesregierung zur Umsetzung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG SGB II NRW) **23**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3356

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7 Bildungsqualität fördern **24**

Teil 2: Schulen in ihrer Ausrichtung auf berufliche Ausbildung stärken – die duale Ausbildung fördern – Fachkräftemangel vor allem im technischen Bereich beheben

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 16/9580

Der mitberatende AGS-Ausschuss kommt überein, sich an der vom federführenden Ausschuss für Schule und Weiterbildung für den 20. Januar 2016 von 13:30 bis 17:00 Uhr anberaumten öffentlichen Anhörung von Sachverständigen nachrichtlich zu beteiligen.

8 Verschiedenes**25**

- a) Landesaltenförderplan 2016/2017**
- b) Verordnung zum Altenpflegegesetz (Investitionskostenförderung der ambulanten Pflegedienste)**
- c) Anmerkung des Vorsitzenden zu Reaktionen auf die am Morgen abgebrochene öffentliche Anhörung von Sachverständigen zum Entwurf des Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen**
- d) Anhörungstermine**

Der Ausschuss beschließt, am 17. Februar 2016 drei Anhörungen durchzuführen:

10 Uhr: „Stärkung der betrieblichen und privaten Altersvorsorge – Entlastung bei den Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung“, Antrag der Fraktion der FDP.

13:30 Uhr: „Chancen und Risiken des digitalen Arbeitswandels 1 – Click- und Crowdfunding“, Antrag der Fraktion der Piraten. Obleutevorschlag: drei bis vier gemeinsame Sachverständige und zusätzlich ein Sachverständiger je Fraktion.

15:30 Uhr: „Ehrenamt ist ein wichtiger Wegbegleiter in eine inklusive Gesellschaft“, Antrag der Fraktion der CDU. Obleutevorschlag: ein Sachverständiger je Fraktion.

* * *

c) Anmerkung des Vorsitzenden zu Reaktionen auf die am Morgen abgebrochene öffentliche Anhörung von Sachverständigen zum Entwurf des Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen

Vorsitzender Günter Garbrecht: Meine Damen und Herren, es gibt jetzt eine Empörungswelle, die auch politisch von einzelnen Mitgliedern des Hauses befeuert wird. Das ist das gute Recht, das so zu machen; das will ich nicht bewerten. Ich will nur noch mal sagen, dass ich an jeder Stelle versucht habe, die Obleute dieses Ausschusses über die jeweilige Sachlage zu informieren, und dass wir gemeinsam unter dem Gesichtspunkt der Nichtanwesenheit eines Gebärdensprachdolmetschers heute Morgen in die Anhörung eingestiegen sind. Von daher finde ich es grenzwertig, wenn jetzt Einzelne in den sozialen Medien dieses in einer bestimmten skandalisierenden Form thematisieren. Ich halte das nicht für einen kollegialen, vernünftigen Umgang miteinander. – Diese Bemerkung muss ich einfach loslassen.

Ich werde mich an die Präsidentin wenden und in der Frage auch insgesamt eine Veränderung mit veranlassen.

Wir werden für die Neutermينierung der Anhörung zum Inklusionsstärkungsgesetz in zwei Schritten vorgehen: Wir werden alle freien Termine bis zur Weihnachtspause im Plenarsaal abfragen, einschließlich des Samstags. Dann werden wir uns auf der Grundlage der freigemeldeten Termine bemühen, noch bis Ende des Jahres eine Anhörung mit einem Gebärdensprachdolmetscher durchzuführen. Welchen Erfolg das haben wird, will ich mal dahingestellt sein lassen. Aber wir versuchen bundesweit, dieses Problem zu lösen – auch mittels Technik; es gibt ja mittlerweile viele Möglichkeiten, das zu machen, nicht nur mit jemandem, der parallel zum Rednerpult steht.

Ulrich Alda (FDP): Wenn wir hier politisch verschiedene Auffassungen haben – die haben wir glücklicherweise, sonst könnten wir diesen Laden ja zumachen –, dann sollten wir das ruhig posten. Das ist doch alles okay. Aber nachdem wir hier was einstimmig beschlossen haben, halbwegs persönliche Angriffe zu machen – egal, gegen wen –, dagegen möchte ich mich verwahren. Ich weiß nicht, wer es war, der da gepostet hat. Aber ich kann es nicht akzeptieren.

Vorsitzender Günter Garbrecht: Okay. Ich muss dazusagen: Es war kein Mitglied dieses Ausschusses.

d) Anhörungstermine

Der Ausschuss beschließt, am 17. Februar 2016 drei Anhörungen durchzuführen:

